

Studienreise: „Der Camino Francés - Kultur am Jakobsweg“ / 2. – 10. November 2021



Puente la Reina



Leon Kathedrale



Porticó della Gloria, Santiago de Compostela

Quer durch Nordspanien verläuft der Camino Francés, der berühmteste der Jakobswege. Von Pamplona am Fuß der Pyrenäen geht es im bequemen Reisebus über die Königsstädte Burgos und Leon nach Galicien. Santiago de Compostela ist das Ziel aller Pilger. Im 12. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt nach Rom zur zweitgrößten Wallfahrtsstätte der Christenheit in Europa. Am Rande des Pilgerweges liegen kleine Kirchen und Klöster, Kleinodien der Baukunst und der Spiritualität. Unterwegs besteht die Möglichkeit, einige kurze Etappen (ca. 1-1,5 Std.) in Begleitung der Reiseleitung zu wandern.

Tag 1: Di. 2.11. Anreise nach Bilbao - Pamplona

Linienflug von München nach Bilbao. Ankunft geplant um 14 Uhr. Empfang durch die lokale Reiseleitung. Wir starten gleich mit einer kurzen Stadtrundfahrt und sehen das weltberühmte Guggenheim Museum des Architekten Frank Gehry von außen. Weiterfahrt nach Pamplona, eine der Hauptstationen des Jakobsweges und einst Hauptstadt des Königreichs Navarra. Besichtigung der gotischen Kathedrale und Rundgang durch die Altstadt. AE/Üb. Pamplona.

Tag 2: Mi. 3.11. Von Pamplona nach Burgos

Fahrt von Pamplona nach Enériz. Hier beginnt eine kurze Wanderung (ca. 1 Std.) auf der alten Pilgerroute nach Eunate. Wie aus dem Nichts taucht die einsam gelegene Kirche Santa Maria auf, außergewöhnlich aufgrund ihrer achteckigen Form und möglicherweise eine Templerkirche. Im nahen Städtchen Puente la Reina (Brücke der Königin) stoßen der Camino Navarra und der Camino Aragon zusammen und bilden nun den Camino Francés. Gemeinsam überqueren beide Jakobswege den Fluß Arga. Der Bau der berühmten romanischen Brücke im 11. Jh. trug maßgeblich zum Aufstieg des Ortes bei. Weiterfahrt nach Santo Domingo de la Calzada, dem Schauplatz des berühmten „Hühnerwunders“. Besichtigung der Kathedrale. Vorbei an San Juan de Ortega erreichen wir Burgos. AE/Üb. Burgos.

Tag 3: Do. 4.11. Burgos – Santo Domingo de Silos

Zu Fuß Besichtigung von Burgos, ehemals Sitz des kastilischen Königshofs und Heimat des spanischen Nationalhelden El Cid. Er kämpfte im 11. Jh. gegen die Mauren. Rundgang durch die Altstadt und Führung in der gotischen Kathedrale, die drittgrößte Spaniens (UNESCO Welterbe). Anschließend Besuch des Kartäuserklosters Miraflores. Der Hochaltar soll mit dem ersten Gold aus der „Neuen Welt“ geschmückt worden sein. Nachmittags Ausflug nach Santo Domingo de Silos, dem berühmten Benediktinerkloster mit dem doppelstöckigen Kreuzgang voller herrlicher figürlicher Kapitelle und Reliefs. Rückfahrt nach Burgos über Covarrubias. AE/Üb. Burgos.

Tag 4: Fr. 5.11. Von Burgos nach León

Fahrt nach Frómista. Die Kirche San Martin ist ein Höhepunkt der romanischen Architektur am Jakobsweg. In Sahagún Besichtigung der Kirche San Lorenzo, ein Meisterwerk christlicher und maurischer Bautraditionen. Weiterfahrt nach León, einst von den Römern als Heerlager gegen die aufständischen Bewohner Asturiens und Kantabriens gegründet und im 10. Jh. Hauptstadt des Königreich León. Besichtigung der Kathedrale mit ihren prächtigen Glasfenstern. In der Basilika San Isidoro (mit Museum und Gräbern der Könige von Kastilien und León) fesseln die prächtigen, farbigen Decken- und Wandmalereien den Besucher. AE/Üb. León.

Tag 5: Sa. 6.11. Von León nach Ponferrada

Fahrt nach Astorga. Hier besuchen Sie den Bischofpalast, der vom katalanischen Architekten Antoni Gaudí im neugotischen Stil erbaut wurde und im Inneren ein wenig an eine gotische Kathedrale erinnert. Heute beherbergt er ein sehenswertes Pilgermuseum. Weiterfahrt über den Paß Rabanal del Camino nach Foncebadón. Hier beginnt die landschaftlich herrliche Wanderung (ca. 1 Std., 100 Höhenmeter) hinauf zum Pilgermal, einem Eisenkreuz am Cruz de Ferro. Seit Jahrhunderten legen die Pilger hier einen mitgebrachten Stein nieder, als Zeichen für ihre Last, aber auch aus Dankbarkeit und als Bitte. Der Tag endet in Ponferrada, einer Stadt mit Bergbautradition seit der Römerzeit. Bummel durch die Altstadt, Außenbesichtigung der pittoresken Templersfestung. Falls zeitlich möglich, Besuch des mozarabischen Kirchlein Santo Tomas de la Ollas mit den charakteristischen Hufeisenbögen. AE/Üb. Ponferrada.

Tag 6: So. 7.11. Von Villafranca del Bierzo über O Cebreiro nach Sarria

In Villa Franca del Bierzo beginnt eine der letzten Etappen des Jakobsweges. Wer es zu Fuß nicht mehr weiter schaffte, bekam ausnahmsweise schon hier in der Jakobskirche an der Puerta del Perdon die Absolution seiner Sünden. Sie fahren ganz entspannt mit dem Bus weiter nach O Cebreiro, hier am Pass liegt die Grenze zu Galicien. Den besonderen Charme des Ortes machen die sog. Pallozas aus, strohgedeckte Hütten aus Bruchsteinen mit tief herabgezogenen Dächern, deren Bauweise aus keltischer Zeit stammen soll. Das kleine Dorf ist eine der ältesten Pilgerstationen und wurde durch ein Hostienwunder im Jahr 1300 berühmt (Santa Maria la Real). Auf dem Weg nach Sarria gibt es eine weitere Gelegenheit zu einer Wanderung (ca. 1 Std.) in der Nähe des Klosters Samos (Benediktinerkloster San Julián mit Barockfassade (Außenbesichtigung) AE/Üb. Sarria.

Tag 7: Mo. 8.11. Von Sarria nach Santiago de Compostela

Fahrt nach Portomarín. Nur noch knapp 100 km trennen Sie vom Ziel Ihrer Reise! Unterwegs Gelegenheit, ein letztes Mal ein Stück zu Fuß auf dem Jakobsweg zu wandern (ca. 45 Min.). Kurzer Halt in Vilar de Donas. In der romanische Kirche San Salvador wurden die Ritter bestattet, die im Kampf gegen die Mauren gefallenen waren. In Melide stärken Sie sich mittags in einer lokalen Pulperia. Man isst hier traditionell den Pulpo, den typischen Tintenfisch. Vom Monte do Gozo, dem Berg der Freude, erblicken die Pilger bis heute zum ersten Mal die Silhouette von Santiago, das „Jerusalem des Westens“ und Ziel aller Pilger. An diesem Ort, dem „Sternenfeld - campus stellae“, sollen im 9. Jh. die Gebeine des Heiligen Jakobus gefunden worden sein – der Grund für den Bau der berühmten Kathedrale. Am Nachmittag Ankunft in Santiago de Compostela, der Hauptstadt Galiciens. AE/Üb. Santiago.

Tag 8: Di. 9.11. Santiago de Compostela (UNESCO Welterbe)

Die komplette Altstadt von Santiago gehört zum UNESCO Welterbe. Der überall verwendete graue Granit vermittelt bei Sonne und Regen eine ganz besondere Stimmung. Besuch der im Kern romanischen Kathedrale und der Porticó della Gloria sowie der Plätze rund um die Kathedrale (Praza da Quintana, Porta und Praza das Platerías, Praza do Obradoiro). Die Schaufassade des Gotteshauses schwelgt in barocker Pracht. Rundgang durch die Altstadt mit den romantischen Bogengängen. In den Markhallen liegen alle Köstlichkeiten des Meeres und der Region bereit. Nachmittags zur freien Verfügung. Wir empfehlen einen Besuch des sehenswerten Museum do Pobo Galejo (Volkskundemuseum, Aspekte der Kultur und Lebenswelt der Galicier) oder einen Spaziergang im Parque Alameda (herrlicher Blick auf die Kathedrale). Abschiedsabendessen in einem Lokal mit galicischer Folklore. Üb. Santiago.

Tag 9: Mi. 10.11. Rückflug von Porto

Sehr frühe Abfahrt von Santiago de Compostela. Transfer zum Flughafen von Porto/Portugal und Rückflug nach München um 12 Uhr. Ankunft in München gegen 15 Uhr. (Programm- und Flugzeitenänderungen vorbehalten)

Reisepreis p. P. im Doppelzimmer: € 1.760.- Mindestteilnehmerzahl 22 Personen
Einzelzimmerzuschlag € 270.-

Anmeldeschluss: 13. August 2021

Wichtiger Hinweis: Diese Reise ist bis zum Anmeldeschluss kostenlos stornierbar.

Flugzeiten mit Lufthansa:

02.11.21	München – Bilbao	11.10 – 13.30 Uhr
10.11.21	Porto – München	13.45 – 17.35 Uhr

(Flugzeitenänderungen vorbehalten)

Enthaltene Leistungen:

- Linienflüge München/Bilbao/Porto/München in der Economy Class
- 8 x Ü/HP in guten 3*** und 4****Hotels (Landeskategorie) in zentraler Lage
- Transfers, Busfahrten
- Studienreiseleitung Dr. Tanja Gouda ab/bis München
- obligatorische lokale Führer, Audio System
- Eintritte
- Reisepreissicherungsschein

Nicht enthaltene Leistungen:

- Trinkgelder für Reiseleitung, Busfahrer, Zimmer- und Restaurantpersonal
- Reiserücktrittskostenversicherung

Hinweis: für die Wanderungen empfehlen wir feste Schuhwerk bzw. leichte Wanderstiefel



Santa María de Eunate



Piedrafita do Cebreiro



Santiago de Compostela



Frómista-Kirche San Martín

Stand: 25.02.2021

Alle Photos: © TURESPAÑA